

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

289. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 16.5.2015, 12:00

LESEORDNUNG VON EXAUDI

LITURGIE

Mitwirkende:

sirventes berlin:

Elisabeth Fischer-Sgard, Anette Lösch, Roksolana Chraniuk, Wiebke Kretzschmar,

Christoph Burmester, Martin Netter, Christoph Drescher, Thomas Heiß

David Cavellius, Orgel; Leitung: Simon Berg

Liturg: Detlef Schönrock





*Zu Beginn des NoonSongs erklingt eine Orgelkomposition.
Bitte stimmen Sie sich während dieser Musik
in Stille und Ruhe auf den NoonSong ein.*

Bitte schalten Sie Ihr Handy aus.

Danke



☞ Wenn Sie „NoonSong-Pate“ werden, könnte bei Ihrem NoonSong hier Ihr Name stehen. ☞

Einzug

Orgel: John Stanley (1712 - 1786): Trumpet Voluntary

**Gemeinde
sitzt**

Liturgie: Simon Berg: Preces und Responses

Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf
Chor: dass mein Mund verkünde deinen Ruhm.
Liturg: O Herr, komme mir zu Hilfe
Chor: O Herr, eile mir zur Hilfe.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste.
Wie es war im Anfang jetzt und immerdar und von Ewigkeit
zu Ewigkeit. Amen.
Liturg: Preiset den Herrn
Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

**Gemeinde
steht**

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Tagespsalm: Psalm 103: Claudin de Sermisy (1495 - 1562):
Benedic anima mea
Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen! Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat: der dir alle deine Sünde vergibt und heilet alle deine Gebrechen.

**Gemeinde
sitzt**

Wochenpsalm: Psalm 27: Moritz Hauptmann (1792 - 1868):
Gott ist mein Heil

Liturg: Schriftlesung aus dem Buch Jeremia, Kapitel 31, Verse 31-34
Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Simon Wawer (*1979): Magnificat

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

Vorsänger: Lasset uns beten:
Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.
Vorsänger: Vater unser im Himmel...

**Gemeinde
steht**

Gemeinde:



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

- Chor: Amen
Liturg: Erweise uns Herr, Deine Huld
Chor: und schenk uns Dein Heil.
Liturg: O Herr, bewahre Deine Kirche
Chor: Gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.
Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit
Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.
Liturg: O Herr, rette Dein Volk
Chor: und segne Dein Erbe.
Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr
Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott.
Liturg: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz
Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen vom Liturgen

Tageskollekte

Jesus Christus, Herr aller Mächte, über alle Himmel erhöht. Wir bitten Dich: Laß uns nicht unsicher und hilflos zurück, sondern stärke uns durch den Geist, den Du verheißen hast, dass er uns in aller Anfechtung tröste und dahin bringe, wohin Du uns vorangegangen bist. Der Du mit dem Vater und dem Heiligen Geist lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir also, durch

Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Chor: Johann Eccard (1553 - 1611): Vater unser im Himmelreich
Vers 1 und 9

Alle: Verse 2 - 4

*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*

2. Ge - hei - ligt werd der Na - me dein,
dein Wort bei uns hilf hal - ten rein, dass auch wir le - ben hei - lig - lich,
nach dei - nem Na - men wür - dig - lich.
Be - hüt uns, Herr, vor fal - scher Lehr, das arm ver - füh - ret Volk be - kehr.

3. Es komm dein Reich zu dieser Zeit / und dort hernach in Ewigkeit. / Der Heilig Geist uns wohne bei / mit seinen Gaben mancherlei; / des Satans Zorn und groß Gewalt / zerbrich, vor ihm dein Kirch erhalt.

4. Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich / auf Erden wie im Himmelreich. / Gib uns Geduld in Leidenszeit, / gehorsam sein in Lieb und Leid; / wehr und steu'r al - lem Fleisch und Blut, / das wider deinen Willen tut.

Liturg: Segen

Alle: Amen

Chor: Amen

*Gemeinde
steht*

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturg)

Orgel: Dietrich Buxtehude (1637 - 1707): Ciacona d-moll

*Gemeinde
sitzt*

NoonSong – Neues

Eine gute Idee: Der NoonSong als Beginn einer Einladung

Eine Wilmersdorfer Familie hat mit einer guten Idee neue Freunde für den NoonSong gewonnen: sie begannt ihr Freunde-Treffen Samstag Mittag mit dem NoonSong. Fangen Sie doch auch Ihr Familienfest mit dem NoonSong an; Sie bescheren Ihren Freunden eine unvergessliche Einstimmung und unterstützen damit den NoonSong.

Der NoonSong e. V.: Die Basis für den Fortbestand. Sind Sie schon Mitglied?

Die Mitgliedsbeiträge des Vereins helfen, die Deckungslücke von ca. 350 €, die bei jedem NoonSong entsteht, zu lindern. Unser Ziel ist es, dass die Mitgliedsbeiträge diese Deckungslücke zukünftig ausgleichen.

Dafür benötigt der NoonSong noch viele unterstützende Vereinsmitglieder. Schon ab 5 € monatlich können auch Sie Mitglied werden und die Zukunft des NoonSongs sichern.

Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.

Die CD NoonSong Highlights 2014

ist am Ausgang zum Preis von 15 € erhältlich. Prall gefüllt mit 19 Aufnahmen aus den NoonSongs des Jahres 2014 vermittelt sie einen stimmungsvollen Nachklang eines NoonSongs. Neben der Liturgie von Walsh sind acht sehr unterschiedliche Vertonungen von Psalmen von der Renaissance bis zur Hochromantik, von Giovanelli bis Mendelssohn zu hören. Sechs unterschiedliche Cantica mit einem großen Magnificat von Praetorius und anderen hymnischen Vertonungen von Schütz, Herzogenberg, Graef, Karai und Miskinis bilden den zweiten Teil der CD. Vier Aufnahmen sind Weltersteinspielungen.

NoonSong – Finanzielles

Ihre Gabe am Ausgang für den NoonSong

Letzte Woche besuchten 152 Hörer den NoonSong und unterstützten durch ihre großzügige Spende von 407,59 € den Fortbestand des NoonSongs.

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Wir bitten auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong.

Der NoonSong – ein Klick mit großer Wirkung

Auch Sie können den NoonSong ganz einfach unterstützen:

- Klicken Sie „Gefällt mir“ für unsere facebook-Seite und Sie erhalten interessante Informationen und Tonbeispiele zum NoonSong.
- Bewerten Sie unsere CD „Habe Deine Lust“ bei jpc oder amazon oder, besser noch: Schreiben Sie eine kurze Rezension darüber.
- Kennen Sie schon unser Video zur Entstehung dieser CD? Interessante Einblicke in die Probenarbeit finden Sie auf youtube. Auch hier freuen wir uns über Ihr „Gefällt mir“ oder über einen kurzen Kommentar.

NoonSong – heute:

Stilistische Vielfalt

Im heutigen NoonSong erklingen Werke aus fast 500 Jahren Musikgeschichte. Der Tagespsalm in der Vertonung von Claudin de Sermisy ist das älteste heute musizierte Werk. Sermisys Laufbahn begann als Sänger der „Chapelle royal“ unter Louis XII. Später wurde er Kapellmeister an der noch heute für ihre kostbar mit wundervollen Glasfenstern gestalteten bekannten „Sainte chapelle“. Er hinterlies ein großes Oeuvre, v.a. mehrere hindert geistliche Motetten und Magnificats. Heute nahezu vergessen, war seine Musik vor allem wegen des interessanten Wort-Ton-Bezuges lange in ganz Europa bekannt und geschätzt. Auch die protestantische Kirchenmusik hat seine Melodien verwendet; mit dem Lied „Was mein Gott will, das g'scheh allzeit“ ist eine seiner Melodien im evangelischen Gesangbuch vertreten.

Am anderen Ende der Zeitachse steht ein Werk des jungen deutschen Komponisten Waver. Simon Wawers Chorwerke wurden in jüngster Zeit erfolgreich bei internationalen Festivals aufgeführt. In seiner Magnificat-Komposition vereint er Abschnitte in traditioneller Harmonik („et sanctum nomen ejus“) mit Elementen aus dem Jazz („sicut erat“) und Klängen, die an Filmmusik erinnern („et misericordia eius“).

Simon Berg, Gastdirigent

Simon Berg wuchs in Bayerns Landeshauptstadt München auf. Nach dem Abitur war er von 1993 bis 1999 Student am Richard-Strauss-Konservatorium in den Sparten Gesang und Klavier. Als Organist und Chorleiter arbeitete Berg bereits seit 1989. Bei der Münchener Biennale war er am Staatstheater am Gärtnerplatz u.a. in Carl Orffs Astutuli auf der Bühne. Bei einigen Opernprojekten sang er die Partien des Papageno, Don Giovanni und Nick Shadow.





Bei Liederabenden und Oratorienkonzerten sowie Opern- und Operettena-benden tritt Berg als Bass auf. 2001 wurde er zum Dirigenten und Korrepeti-tor des Musicals Der Glöckner von Notre Dame im Theater am Potsdamer Platz Berlin berufen. Neben seiner Tätigkeit als Privatdozent für Klavier, Korrepeti-tion und Gesang singt Simon Berg als Chormitglied der Deutsche Oper Berlin. 2002–2005 führten ihn mehrere Gastspiele an das Hansa-Theater sowie an das Theater Karlsruher in Berlin. 2004 war er Solist (Pilatus) der CD-Produktion der Matthäuspassion von Carl Philipp Emmanuel Bach. Im Saalbau Neukölln war er bei der Uraufführung von Die Klage des Pleberio zu sehen. 2006 übernahm er die Leitung von RIAS-Forumkonzerten. Seit 2007 ist Berg Solist der Residenz-konzerte im Schloss Charlottenburg Berlin. Bei den Klassikfestspielen Monschau dirigierte er mehrere Operetten (u. a. Die lustige Witwe und Gräfin Mariza). Im Wintergarten Variété Berlin war er 2007 zu sehen in der Show Forioso!.

David Cavelius, Gastorganist

David Cavelius wurde 1985 im Saarland geboren. Er ist Preisträger verschie-dener Wettbewerbe und war Stipendiat der Kunststiftung NRW. David Cavelius studierte in Köln und Düsseldorf Klavier bei Pavel Gililov, Dirigieren bei Rüdiger Bohn, Tonsatz bei Johannes Schild und Komposition bei Krzysztof Meyer. Mei-sterkurse führten ihn zu Andrea Bonnatta und Irwin Gage.



Von 2000 war er Korrepetitor des Niederrheinischen Konzertchores, für dessen Leitung und Einstudierung er 2009/10 verantwortlich war. Er dirigierte darüber hinaus das Deutsche Radio-Kammerorchester und die Niederrheinischen Sinfo-niker. 2004 gründete er das Kammerorchester Apollon-Ensemble und 2007 das CollegiumVocale Niederrhein. Seit 2011 musiziert David Cavelius als Pianist mit dem Lindenquintett Berlin. Von seinen Kompositionen wurde Klavier-, Kam-mer-, Chor- und Orchestermusik aufgeführt, unter anderem durch die Niederrheinischen Sinfoniker, das Philharmonische Orchester Hagen und die Badische Staatskapelle Karlsruhe. Mit dem Vokalensemble St. Dionysius spielte David Ca-velius De profundis von Marcel Dupré für das Label CORONA ein. Seit 2010 hat er einen Lehrauftrag für Korrepetition an der Musikhochschule Köln. Konzerte als Pianist führten ihn durch Deutschland, nach Belgien, Frankreich, Italien, Ös-terreich, Russland, in die Niederlande und die Schweiz.

Seit April 2013 ist er Chordirektor an der Komischen Oper Berlin.